

Vorlage	<input type="checkbox"/> öffentlich	Vorlage-Nr.	316/05
	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		
Der Bürgermeister Fachbereich:	zur Vorberatung an	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
ubs.		<input type="checkbox"/> Finanzausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtentwicklungs-, Bau- und Wirtschaftsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss	
		<input type="checkbox"/> Personal- und Rechnungsprüfungsausschuss	
		<input type="checkbox"/> Vergabeausschuss	
		<input type="checkbox"/> Bühnenausschuss	
		<input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat:	
Datum: 23.09.2005	zur Unterrichtung an:	<input type="checkbox"/> Personalrat	
	zum Beschluss an:	<input type="checkbox"/> Hauptausschuss	
		<input type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung	

Betreff: Wirtschaftsplan 2006 der Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Beschlussentwurf:

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder beschließt den Wirtschaftsplan der Uckermärkischen Bühnen Schwedt für das Wirtschaftsjahr 2006.

Finanzielle Auswirkungen:			
<input type="checkbox"/> keine	<input type="checkbox"/> im Verwaltungshaushalt	<input type="checkbox"/> im Vermögenshaushalt	
<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>sind</u> im Haushaltsplan eingestellt.		<input type="checkbox"/> Die Mittel <u>werden</u> im Haushalt eingestellt.	
Einnahmen:	Ausgaben:	Haushaltsstelle:	Haushaltsjahr:
3.100.000 EUR	4.685.000 EUR	01.3310	2006
0 EUR	350.000 EUR	02.3310	2006
<input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nicht</u> zur Verfügung. <input type="checkbox"/> Die Mittel stehen <u>nur in folgender Höhe</u> zur Verfügung: <input type="checkbox"/> <u>Mindereinnahmen</u> werden in folgender Höhe wirksam: Deckungsvorschlag:			
Datum/Unterschrift Kämmerer/Kämmerin			

Bürgermeister/in

Beigeordnete/r

Fachbereichsleiter/in

Die Stadtverordnetenversammlung Schwedt/Oder hat in ihrer Sitzung am
Den empfohlenen Beschluss mit Änderung (en) und Ergänzung (en) gefasst nicht gefasst

F.d.R.d.A.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2006	1
Zusammenstellung des Wirtschaftsplanes 2006	2
Erfolgsplan 2006	3 - 5
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006	6 - 14
Finanzplan für das Wirtschaftsjahr 2006 - 2010	15
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006 bis 2010	16
Vermögensplan 2006	17 - 18
Erläuterungen zum Vermögensplan 2006 und Folgejahre	19
Begründung zum Vermögensplan 2006	20
Stellenübersicht 2006	21 - 22

Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2006

Den Uckermärkischen Bühnen Schwedt liegt eine Absichtserklärung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur vor wiederum einen 3-Jahresvertrag mit der Stadt Schwedt/Oder abzuschließen. Grundlage dieses Vertrages sollen die Zuwendungsanteile des bestehenden Vertrages sein. Der Abschluss des Vertrages soll zu Spielzeitbeginn 2006/2007 stattfinden. Somit kann das Theater mit einem realistischen Optimismus die langfristige Planung bis 2009 angehen. Im Rahmen der Vertragsverhandlungen wird die Betriebsleitung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt nochmals das Thema „institutionelle Förderung“ mit dem Ziel einbringen, die bisher praktizierte Projektförderung zu ersetzen. Die Abwicklung der bisherigen Verträge geben allerdings keinen Anlass für eine allzu skeptische Betrachtung der bisherigen Förderpraxis. Aus logistischer Sicht, auf Grund finanzieller und künstlerischer Aspekte, werden die Uckermärkischen Bühnen nur 7 Inszenierungen neu ins Repertoire aufnehmen. Da unser Repertoire dann aber immer noch 24 verschiedene Inszenierungen umfasst, können wir allein im Schauspielbereich ein vielseitiges und die verschiedensten Interessen ansprechendes Besucherprogramm anbieten. Durch die verstärkte „en-bloc-Ansetzung“ von Doppelvorstellungen und Gastspielsteigerungen wollen wir die Anzahl der Schauspielvorstellungen steigern, auch in Erweiterung unseres Spielgebietes bis in den Neubrandenburger Raum. Entsprechende inhaltliche Angebote, insbesondere auch für Schüler, und verbesserte Verkehrsanbindungen sind die Voraussetzung dafür. Im Herbst 2006 wird es eine Co-Produktion zwischen den Uckermärkischen Bühnen Schwedt, einem polnischen Orchester aus Stettin und der Musik- und Kunstschule Schwedt für das Musical „My fair Lady“ geben. Das diesjährige Weihnachtsmärchen wird ebenfalls eine deutsch-polnische Co-Produktion mit dem Puppentheater PLECIUGA in Stettin. Ziel ist es, die Zahl von 600 polnischen Zuschauern für das Weihnachtsmärchen „Der Zauberer der Smaragdenstadt“ wesentlich zu überbieten. Dazu, wie auch für eine Erweiterung des Erwachsenenanteils polnischer Zuschauer, wird ein polnischsprachiges Spielzeitheft für ausgewählte Produkte gezielt verteilt.

Grundsätzliche Überlegungen zum Umgang mit einer großen Gruppe potentieller Besucher, die als Schichtarbeiter und Pendler spezifische Freizeitbedingungen haben sind in Vorbereitung. 2006 wird im Veranstaltungs- und Unterhaltungsbereich vor allem auf bewährte Formen zurückgegriffen und neu geprägte Traditionen, wie beispielsweise die Kabaretttage, werden weiter ausgebaut.

Des Weiteren planen wir unsere Freilichtangebote für die Prenzlauer Freilichtbühne kompatibel zu machen und uns anderen Themenbereichen zu widmen. Partner wird ein professioneller Reiseanbieter für Seniorenreisen sein. Ein weiterer Ausbau über die touristische Schiene wird durch die Zusammenarbeit mit „Schorfheidetouristik“ in „Kulturreisepaketen“ erfolgen, besonders für die Bespielung auf der Prenzlauer Freilichtbühne. Die günstigen Bahnanbindungen 2006 nach Berlin machen auch für Berliner Tagestouristikreisende einen Besuch in den Uckermärkischen Bühnen Schwedt interessant. Diese werden über Regio-Punkt beworben.

Konzerte, Shows, Opern (beispielsweise vom Staatstheater Cottbus), Kinder- und Familienveranstaltungen und Veranstaltungen speziell für ältere Bürger sind Bestandteil des vielfältigen Angebots unseres Hauses.

Die 2005 begonnene Zusammenarbeit mit der PVG und den Stadtwerken bei der „1. Schwedter Ballnacht“ wird 2006 fortgesetzt. Zum 5. mal „Faust auf Faust“, jetzt schon traditionell am Ostersonnabend, wird unsere überregionale Ausstrahlung entscheidend mit prägen.

Sehr erfreulich ist die weitere Imageverbesserung. Unsere Besucher, die regionale Bevölkerung, Wirtschaft, Verwaltung und Politik sehen die Uckermärkischen Bühnen Schwedt als einen sehr wichtigen regionalen und überregionalen Standortfaktor an.

Das Gebrauchtwerden als die Kultur-, Kunst-, Bildungs- und Kommunikationsstätte der Region hat sich manifestiert. Durch noch mehr Kooperationen und Zusammenarbeit mit Vereinen, Unternehmen, Organisationen etc. soll die Bindung unseres Publikums an ihre Uckermärkischen Bühnen Schwedt verstärkt werden. Im Wirtschaftsjahr 2005 ist eine erfreuliche Tendenz erkennbar. Im Vermietungssektor zeigt sich eine deutliche Steigerung. Die Attraktivität unseres Gebäudes, die technischen Möglichkeiten, die Vielfältigkeit unserer Raumnutzungsmöglichkeiten hat viele potentielle Kunden überzeugt. Der Erfolgsplan 2006 basiert auf den lt. Theatervertrag vereinbarten Zuwendungen. In der Gesamtdarstellung sind die erforderlichen Abschreibungen und Rückstellungen berücksichtigt. Wie in allen vorausgehenden Jahren seit Bestehen des Eigenbetriebes haben wir so kalkuliert, dass die Kostensteigerungen bei gleicher notwendiger Mitarbeiterzahl (99) mit den vertraglich zugesicherten Zuwendungen gesichert werden. Dies bedeutet selbstverständlich kontinuierliche Aufwandskontrolle im laufenden Wirtschaftsjahr und falls notwendig, erforderliche Gegensteuerung.

Weitere Ausgliederungen von Aufgaben sind im Wirtschaftsjahr 2006 nicht vorgesehen. Für das Wirtschaftsjahr sind Investitionen in Höhe von 350.000 € geplant. Bei der Rekonstruktion des „intimen theaters“ konnten wir aus Kostengründen die Installation einer unbedingt notwendigen Lüftungsanlage nicht realisieren. Die Nachrüstung ist für 2006 vorgesehen und stellt den höchsten Anteil bei der Verausgabung der Vermögenshaushaltsmittel dar. Die restlichen Mittel werden nach einer Prioritätenliste für Ersatz- und Neubeschaffung verwendet. Dies ist bei einem Haus mit einem so hohen Technisierungsgrad kontinuierlich erforderlich.

Die Änderung der Bilanzierung durch die Eigenbetriebsverordnung (seit 2002) ist berücksichtigt. Der Stadtverordnetenversammlung wurde am 15.09.2005 eine Vorlage zur Bestätigung der Jahresabschlüsse 2002 und 2003 eingereicht, die den Ausgleich der Bilanzverluste aus der allgemeinen Rücklage beinhaltet. Diese wurde bestätigt.

Seit Januar 2005 hat ein neuer Pächter die Theatergastronomie übernommen. Der Vertrag mit PEDUS wurde im gegenseitigen Einverständnis aufgelöst. Der neue Pächter hat sofort mit der ersten Veranstaltung von 5 fahrbaren Tischen aus versorgt, was zu einer erheblichen Verbesserung für unsere Gäste führte. Die Veranstaltungsgastronomie, vor allem die Pausenversorgung, ist für unsere Besucher spürbar besser. Der Pächter hat im August 2005 das „Park-Cafè“, jetzt „Hugenottenpark-Cafè“ mit einer vollkommen neuen Ausstattung wieder eröffnet. Die Außennutzung wurde sofort gut angenommen. Die Geschäftsführung der Uckermärkischen Bühnen Schwedt geht von einer stabilen Verbesserung der gastronomischen Qualität und der Erzielung eines adäquaten gastronomischen Angebots aus. Ziel ist eine endlich langfristige Zusammenarbeit zwischen Theater und Pächter.

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**ZUSAMMENSTELLUNG NACH § 15 Abs. 1 EigV
FÜR DAS WIRTSCHAFTSJAHR 2006**

Aufgrund des § 7 Nr. 3 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 95 Abs. 3 der Gemeindeordnung hat die Stadtverordnetenversammlung durch Beschluß vom 17.11.2005 den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2006 festgestellt:

1. Es betragen

1.1. Im Erfolgsplan

die Erträge	5.792.000 EUR
die Aufwendungen	6.137.000 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Jahresverlust	345.000 EUR
davon: Abschreibungen	345.000 EUR

1.2. Im Vermögensplan

die Einnahmen	350.000 EUR
die Ausgaben	350.000 EUR

2. Es werden festgesetzt

2.1. der Gesamtbetrag der Kredite	0 EUR
2.2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungs- ermächtigungen auf	0 EUR
2.3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	0 EUR
2.4. Verbandsumlage (nur bei Zweckverbänden)	0 EUR

Schwedt, den _____
Ort, Datum

Schauer
Bürgermeister

Höppner
Vorsitzender der
Stadtverordnetenversammlung

16.09.2005

ERFOLGSPLAN 2006

Bezeichnung	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR
1. Umsatzerlöse			
1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf	866.045,88	910.000	881.000
1.2. Garderobengebühren	12.148,00	10.000	12.000
1.3. Verkaufserlöse	5.063,30	7.000	7.000
1.4. Vermietungen	74.354,93	100.000	123.000
1.5. Verpachtungen	0,00	1.500	10.000
1.6. Projektförderung	26.919,34	0	10.000
1.7. Sonstige Erträge	1.269,83	0	1.000
	985.801,28	1.028.500	1.044.000
2. Erträge aus Zuwendungen			
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.550.000,00	1.500.200	1.500.000
2.2. Zuwendungen aus BbgFAG	1.100.000,00	1.109.800	1.100.000
2.3. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000,00	500.000	500.000
2.4. Zuwendung Stadt Schwedt	1.585.000,00	1.585.000	1.585.000
davon:			
für Investitionen verwendet	-30.913,50	0	0
	4.704.086,50	4.695.000	4.685.000
davon Einstellung in den Sonderposten für Investitionen zum AV und Vorräten	6.648,74	0	0
	4.710.735,24	4.695.000	4.685.000
3. Sonstige betriebliche Erträge			
3.1. Erstattung Arbeitsamt	8.261,33	0	0
3.2. Spenden und Sponsoring	20.000,00	30.000	15.000
3.3. Umsatzsteuererstattung	41.167,73	29.500	20.000
3.4. Auslagenerstattung	4.360,54	0	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten	23.929,58	0	13.000
3.6. Erstattung Schadensfälle	1.745,11	0	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	2.742,95	0	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge	44.132,70	0	10.000
	146.339,94	59.500	62.000
Umsatzerlöse und Zuwendungen (Summe aus Punkt 1,2,3,und 8)	insgesamt 5.842.876,46	5.783.000	5.792.000

Bezeichnung	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR
4. Kosten für Inszenierungen			
4.1. Aufwendungen für bez. Waren			
4.1.1 .Bestandsveränderungen	5.075,68	0	0
4.1.2. Inszenierungsbedarf	92.627,86	93.000	93.000
4.1.3. Eintrittskarten	5.736,90	2.000	2.000
4.1.4. Noten- und Textbücher	1.240,05	2.000	2.000
	104.680,49	97.000	97.000
4.2. Aufwendungen für bez. Leistungen			
4.2.1. Honorare	606.819,91	601.500	601.500
4.2.2. Tantiemen, Veröffentlichungsrechte	55.596,76	68.000	68.000
4.2.3. Werbung, Plakatierung	54.973,18	71.000	71.000
4.2.4. Sonstige Fremdleistungen	39.334,11	16.000	16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele	39.537,31	0	0
4.2.6. Leihgebühren	24.310,51	5.000	5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler	14.692,19	15.000	15.000
	835.263,97	776.500	776.500
Kosten für Inszenierungen gesamt	939.944,46	873.500	873.500
5. Personalaufwand			
5.1. Löhne und Gehälter			
5.1.1. Dienstbezüge Angestellte und Arbeiter	3.194.587,77	3.250.000	3.265.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende	0,00	8.000	8.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte	0,00	18.000	18.000
5.1.4. Veränderung Urlaubsrückstellungen	9.138,63	0	0
	3.203.726,40	3.276.000	3.291.000
5.2. Soziale Abgaben			
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge	645.636,79	696.000	697.000
5.2.2. Bayerische Versicherung AG - Anteil	64.911,32	65.000	65.000
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	41.179,34	47.000	51.000
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	16.959,00	0	10.000
5.2.5. Veränderung Urlaubsrückstellung	1.862,22	0	0
	770.548,67	808.000	823.000
Personalaufwand gesamt	3.974.275,07	4.084.000	4.114.000
6. Abschreibungen			
6.1. Verrechnete Abschreibungen	654.185,69	685.000	565.000
6.2. Entnahme Sonderposten	-379.945,45	-315.000	-220.000
	274.240,24	370.000	345.000
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen			
7.1.1. Energie	81.519,73	91.000	85.000
7.1.2. Wasser	21.138,74	12.000	12.000
7.1.3. Heizung	82.632,40	93.000	87.000
7.1.4. Mieten / Pachten	54.751,36	53.400	54.000
7.1.5. Wachdienst	72.503,14	62.000	65.000
7.1.6. Instandhaltung Räumlichkeiten	1.665,95	0	0
7.1.7. Hausreinigung	57.666,00	50.000	53.000
7.1.8. Müllbeseitigung	6.463,90	9.000	7.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	0,00	20.000	20.000
	378.341,22	390.400	383.000

Bezeichnung	Ist 2004 EUR	Plan 2005 EUR	Plan 2006 EUR
7.2 Übrige sonstige betriebl. Aufwendungen			
7.2.1. Beratungskosten, Arbeitsschutz	53.133,27	20.000	31.000
7.2.2. Wartungen	65.197,15	69.000	69.000
7.2.3. Reisekostenerstattung	37.336,44	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen / Instandsetzung	70.330,04	108.000	108.000
7.2.5. Abgaben AVA, Künstlersozialkasse	35.708,20	22.000	27.000
7.2.6. Versicherungen	28.137,87	25.000	23.000
7.2.7. Telefon, Porto	21.452,64	22.500	22.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren	11.325,38	7.000	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen	3.334,53	0	0
7.2.10 Mieten, Leasing	11.615,73	6.500	8.200
7.2.11. Fachliteratur/Zeitschriften	4.788,10	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung	2.340,80	3.000	3.000
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß	1.331,00	1.500	1.500
7.2.14. Betriebsbedarf	18.481,34	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung	981,41	1.000	1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgänge	1.580,06	0	0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf	10.450,85	12.000	12.000
7.2.18. Geschäftskosten	1.122,48	2.000	2.000
7.2.19. Kurierdienste	494,21	0	500
7.2.20. Andere Aufwendungen	59.356,80	27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand	40.302,96	0	0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ	6.762,85	6.000	6.000
	485.564,11	402.100	418.500
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	863.905,33	792.500	801.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.609,20	0	1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	285,87	0	0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-208.165,31	-337.000	-342.000
11. Außerordentliche Erträge	133.083,75	0	0
12. Außerordentliche Aufwendungen	133.083,75	0	0
13. Außerordentliches Ergebnis	0,00	0	0
14. Sonstige Steuern	2.172,96	3.000	3.000
15. Jahresfehlbetrag	210.338,27	340.000	345.000
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	232.477,99	442.816	550.338
17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage	0,00	232.478	550.338
18. Bilanzverlust	442.816,26	550.338	345.000

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006

1. Umsatzerlöse

1.1. Erlöse aus Eintrittskartenverkauf

Erlöse aus laufenden Inszenierungen

Faust I	8 Vorst.	29.000
Faust II	1 Vorst.	1.500
Faust auf Faust	2 Vorst.	32.000
Hallo Nazi	10 Vorst.	2.000
Klamms Krieg	10 Vorst.	1.000
Elling	3 Vorst.	5.500
Adam und Eva	15 Vorst.	15.000
Life is Live II	9 Vorst.	26.000
Top Secret	9 Vorst.	24.000
Was heißt'n hier Liebe	32 Vorst.	8.000
Herbstzeitlose	7 Vorst.	8.000
Wie Gott in Frankreich	4 Vorst.	4.500
Mauerkinder	2 Vorst.	10.000
Dinner for one	6 Vorst.	2.500
Lügen haben junge Beine	22 Vorst.	24.000
Kabale und Liebe	20 Vorst.	8.000
Hamlet	3 Vorst.	2.000

203.000

Erlöse aus neuen Inszenierungen

Nachtasyl	10 Vorst.	5.000
Für Männer verboten	30 Vorst.	55.000
Norway today	12 Vorst.	9.000
Die Ente bleibt draußen	12 Vorst.	17.000
Freilichtproduktion	21 Vorst.	50.000
My fair Lady	10 Vorst.	92.000
Märchen "Urfin und die Zinnsoldaten"	16 Vorst.	40.000
Sonderveranstaltungen Schauspiel wie Beatles-Event und andere Events		19.000

287.000

Erlöse aus Abstechertätigkeit sind in den jeweiligen Inszenierungen geplant.

Erlöse Schultheaterfest

2.000

Erlöse aus Konzerten und anderer Gastspiele

Veranstaltungsreihe " Scala"	5 VA	72.000
Konzerte	8 VA	14.000
Kinder- und Familienveranstaltungen	20 VA	10.000
Kabaretttage	4 VA	23.000
Veranstaltungen der Kleinkunst	7 VA	16.000
Musik / kleinere Form	2 VA	7.000
Schwedter Ballnacht	1 VA	18.000
Silvesterball	1 VA	18.000
Show Europatag	1 VA	5.000
Lasershow Spielzeiteröffnung	1 VA	5.000
Veranstaltungsreihe "Show" / Sondergastspiele	15 VA	180.000

368.000

Erlöse aus künstlerischen Vermietungen

21.000

Erlöse aus Eintrittskartenverkauf gesamt

881.000

	EUR
1.2. Erlöse aus Garderobengebühren	12.000
1.3. Verkaufserlöse	7.000
aus Verkauf von Programmheften, Plakate u.a.	
1.4. Erlöse aus Vermietungen	
Großer Saal, Foyer, Vestibül, Berlischky - Pavillion und Intimes Theater. Planungsposition, Verträge liegen noch nicht vor Vermietungen Veranstaltungshaus	123.000
1.5. Erlöse aus Verpachtungen	
Verpachtung Restaurant, Cafe' im Hugentottenpark - Pacht nach noch ausstehenden Vertragsverhandlungen	10.000
1.6. Projektförderung	10.000
Förderung von Theaterprojekten, hierbei handelt es sich um eine Planungsgröße, Bescheide liegen noch nicht vor.	
1.7. Sonstige Erträge (z.B. aus Verleih)	1.000
Umsatzerlöse insgesamt	1.044.000
2. Erträge aus Zuwendungen	
2.1. Zuwendung Land Brandenburg	1.500.000
2.2. Zuwendung aus BbgFAG	1.100.000
2.3. Zuwendungen der Stadt Schwedt	1.585.000
2.4. Zuwendung Landkreis Uckermark	500.000
	4.685.000
3. Sonstige betriebliche Erträge	
3.1. Erstattung Arbeitsamt	0
3.2. Spenden und Sponsoring (Planungsgröße)	15.000
3.3. Umsatzsteuererstattung Finanzamt	20.000
3.4. Auslagenerstattung	4.000
3.5. Weiterberechnung Betriebskosten an Gastronomie (Energie, Heizung, Wasser)	13.000
3.6. Erstattung aus Schadensfälle	0
3.7. Auflösung von Rückstellungen	0
3.8. Übrige betriebliche Erträge, wie Werbemobil, Provision, Verkauf Anlagevermögen	10.000
	62.000
Erträge insgesamt	5.791.000

4. Kosten für Inszenierungen		EUR
4.1. Aufwendungen für bezogene Waren		
4.1.1. Bestandsveränderungen		0
4.1.2. Inszenierungsbedarf / Bühnenausstattungskosten		
Kosten für die Herstellung Bühnenbild, Kostüme und sonstiger Inszenierungsbedarf für Schlosserei, Tischlerei, Maske, Malsaal, Schneiderei und Requisite für folgende Inszenierungen u. Veranstaltungen:		
	EUR	
Nach asyl	IT	6.000
Norway Today		8.000
Faust auf Faust 2006	GS	1.500
Freilichtinszenierung	Park	14.000
Die Ente bleibt draußen	IT	7.000
My fair Lady	GS	13.000
Märchen	GS	12.000
Material laufende Inszenierungen		4.000
Ausstattungskosten sonstiger VA, wie Konzerte, Shows, usw.		8.500
Allgemeiner Inszenierungsbedarf		15.000
Pyrotechnik für alle Inszenierungen		4.000
		93.000
4.1.3. Eintrittskarten für Kartencomputer		2.000
4.1.4. Noten - und Textbücher		
Regiematerial und Bücher Dramaturgie		
Noten und Textbücher für Inszenierungen		2.000
		2.000
Kosten für Inszenierungen gesamt		97.000
4.2. Aufwendungen für bezogene Leistungen		
4.2.1. Honorare für Veranstaltungstätigkeit		
Laufende Inszenierungen		
Faust I	8 Vorst.	22.500
Faust II	1 Vorst.	3.000
Faust auf Faust	2 Vorst.	8.000
Hallo Nazi	10 Vorst.	0
Klamms Krieg	10 Vorst.	0
Elling	3 Vorst.	2.500
Adam und Eva	15 Vorst.	0
Life is Live II	9 Vorst.	14.500
Top Secret	9 Vorst.	17.000
Was heißt'n hier Liebe	32 Vorst.	5.000
Herbstzeitlose	7 Vorst.	0
Wie Gott in Frankreich	4 Vorst.	1.500
Mauerkinder	2 Vorst.	5.000
Dinner for one	6 Vorst.	2.000
Lügen haben junge Beine	22 Vorst.	0
Kabale und Liebe	20 Vorst.	0
Hamlet	3 Vorst.	2.000
		83.000
		83.000

Neue Inszenierungen			EUR
Nachtasyl	10 Vorst.	10.000	
Für Männer verboten	30 Vorst.	65.000	
Norway today	12 Vorst.	9.000	
Die Ente bleibt draußen	12 Vorst.	12.000	
Freilichtproduktion	21 Vorst.	23.000	
My Fair Lady	10 Vorst.	76.000	
Märchen "Urfin und die Zinnsoldaten"	16 Vorst.	34.000	
		229.000	229.000

Aufwendungen Durchführung Schultheaterfest **2.500**

**Aufwendungen Stimmbildung, Sprecherziehung , Tanz- und
Gesangsausbildung Schauspielensemble** **13.000**

**Aufwendungen für Sonderveranstaltungen Schauspiel
(z.B. Beatles Event und andere Events)** **19.000**

**Veranstaltungskosten für Konzerte, Gastspiele und
Unterhaltungsveranstaltungen, Musiktheater**

Veranstaltungsreihe " Skala "	5 VA	47.500	
Konzerte	8 VA	10.000	
Kinder-und Familienveranstaltungen	20 VA	8.000	
Kabaretttage	4 VA	10.000	
Veranstaltungen der Kleinkunst	7 VA	6.500	
Musik / kleinere Form	2 VA	4.000	
Schwedter Ballnacht	1 VA	10.000	
Silvesterball	1 VA	8.000	
Show Europatag	1 VA	5.000	
Lasershow Spielzeiteröffnung	1 VA	10.000	
Sondergastspiele Show	15 VA	136.000	
		255.000	

Kosten für Veranstaltungstätigkeit insgesamt **601.500**

4.2.2. Tantiemen und Veröffentlichungsrechte

Tantiemen

Diese Position ist abhängig von der Einnahmeerfüllung
aus Inszenierungen, Abführung an Aufführungsverlage laut Vertrag 48.000

GEMA - Gebühren

entsprechend der durchgeführten VA und GEMA - Abrechnungen 20.000

68.000 **68.000**

4.2.3. Aufwendungen für Werbung und Plakatierung

Kosten für Herstellung der 2-Monatsfaltblätter 11.000

Plakate für Inszenierungen 13.000

Zeitungsanzeigen 8.000

Spielzeitheft 4.000

Sonstige Werbemaßnahmen 4.000

Sonderwerbung 7.000

Theaterzeitung 14.000

Sonst. Werbeaufwand (Material Sichtwerbung) 5.000

Fotomaterial 5.000

71.000 **71.000**

4.2.4. Inanspruchnahme sonstiger Fremdleistungen		EUR
Sicherheitswache Feuerwehr bei Veranstaltungen		5.000
Wäschereileistungen, Kostümrreinigung		4.000
Ausgaben behördliche Genehmigungen		2.500
Inanspruchnahme von Dienstleistungen Dritter für die Durchführung von Veranstaltungen		4.500
		16.000
4.2.5. Aufwendungen Gastspiele		0
4.2.6. Leihgebühren		
für Tischwäsche, Handtücher, Matten für Eingangsbereiche, Ausleihe von Kostümen, Ausleihe von Technik		5.000
4.2.7. Übernachtungskosten Künstler		
Übernachungskosten lt. Vertrag für gastierende Künstler		15.000
Aufwendungen für bezogene Leistungen insgesamt		776.500
5. Personalaufwand		
5.1. Löhne und Gehälter		
5.1.1. Dienstbezüge Angestellte und Arbeiter		
NV - Bühne SR Solo	1.211.000	
NV - Bühne SR Bühnentechniker	230.000	
Angestellte TVöD	882.000	
Arbeiter TVöD	942.000	
	3.265.000	3.265.000
5.1.2. Aufwendungen Auszubildende		
1 AZUBI vom 01.09.2005 bis 31.07.2008		8.000
5.1.3. Beschäftigungsentgelte Aushilfskräfte		
Aufwendungen für Aushilfskräfte im Einlaß- und Garderobendienst, da keine Planstellen im Stellenplan vorhanden sind.		18.000
Löhne und Gehälter gesamt		3.291.000
5.2. Soziale Abgaben		
5.2.1. Sozialversicherungsbeiträge für Beschäftigte	697.000	
5.2.2. Bayerische Versorgungskammer	65.000	
5.2.3. Kommunale Zusatzversorgung	51.000	
5.2.4. Zuführung Pensionsrückstellungen	10.000	
	823.000	823.000
Personalaufwand insgesamt		4.114.000
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		
6.1. Verrechnete Abschreibungen	565.000	
6.2. Entnahme aus dem Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen und zu den Vorräten	-220.000	
	345.000	345.000

7. Sonstige betrieblichen Aufwendungen	EUR
7.1. Sonstige betriebliche Aufwendungen	
7.1.1. Aufwand Energie	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	85.000
7.1.2. Aufwand Wasser	12.000
7.1.3. Aufwand Heizung	
für Großes Haus, IT, VA-haus, Berlischky-Pavillon, Werkstattgebäude	87.000
7.1.4. Mieten und Pachten	
Werkstattgebäude Passow 4.000 € X 12 Monate	48.000
Miete Unterkunft für gastierende Künstler	
1 Wohnung monatlich 500 € x 12 Monate	6.000
	54.000
7.1.5. Aufwand Wachdienst	
Inanspruchnahme des Wachdienstes "Uckermark" zur Bewachung des Hauses	65.000
7.1.6. Instandsetzung Räumlichkeiten	0
7.1.7. Aufwendungen Gebäudereinigung	
Hauptgebäude, kl. Haus und Berlischky-Pavillon	48.500
Fensterreinigung	4.500
	53.000
7.1.8. Müllbeseitigung	
Gebühren für Müllentsorgung	7.000
7.1.9. Geringwertige Wirtschaftsgüter	
Beschaffung von Arbeitsmitteln und Werkzeugen	
Bühnentechnik	2.000
Haustechnik	2.000
Tontechnik	2.000
Beleuchtungstechnik	2.000
Tischlerei	1.500
Schlosserei	1.500
Malsaal	1.500
Schneiderei	1.500
Requisite	1.500
Maske	1.500
Verwaltung	1.500
Sichtwerbung	1.500
	20.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt	383.000
7.2. Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	
7.2.1. Beratungskosten	
Jahresabschlussprüfung Wirtschaftsprüfer	15.000
Erstellen Jahressteuerabrechnung, Steuerberatung	7.000
Rechtsberatungsvertrag	3.600
Vertrag Arbeitsschutz, Arbeitsmedizinische Untersuchung	2.100
Vertrag Sicherheitskraft für Veranstaltungsbetrieb	3.300
	31.000
31.000	31.000

7.2.2. Wartungsverträge		EUR
für folgende bestehende Wartungsverträge:		
Lüftungsanlage	14.800	
Aufzüge	9.500	
Bühnentechnische Anlage	6.900	
Feuerlöschanlage u. Brandschutztüren	6.700	
Notbeleuchtung und Batterieanlage	800	
Druckluftanlage Passow	450	
Brandmeldeanlage	5.650	
Kopiertechnik 3 Kopierer	1.200	
TÜV	8.000	
	54.000	54.000
Nutzung Software		
Buchhaltung, Kartencomputer, Software andere Bereiche	15.000	
	69.000	69.000
7.2.3. Reisekostenerstattung		
Ausgaben für notwendige Dienstreisen Mitarbeiter		
Tagegelder für Abstecherbespielung lt. Bundesreisekostenrecht	22.000	
Erstattung Fahrtkosten an gastierende Künstler lt. Vertrag	24.000	
	46.000	46.000
7.2.4. Reparaturen und Instandsetzung (WE)		
an Maschinen, Ausrüstungen und Anlagen im		
Intimen Theater	6.000	
Berlischky - Pavillon	5.000	
Werkstätten	5.000	
Großes Haus	30.000	
Aufw. Erhaltung Musikinstrumente (Klavierstimmer)	1.000	
Aufwendungen Reparaturleistungen am Fuhrpark abs (Fuhrpark 5 Fahrzeuge)	6.000	
Werterhaltung Gebäude		
Aufwendungen Werterhaltung Gebäudekomplex		
Großes Haus	44.000	
Berlischky - Pavillon	3.000	
Werkstattgebäude	8.000	
	108.000	108.000
7.2.5. Gesetzliche Abgaben AVA / Künstlersozialkasse		
AVA - Abgabe an die Bayerische Versorgungskammer München		
für Besucher in Theatervorstellungen	5.000	
Beiträge Künstlersozialkasse		
Pflichtversicherung für gastierende Künstler	22.000	
	27.000	27.000
7.2.6. Aufwendungen für Versicherungen		
Versicherungen Gebäude		
Kosten für Versicherung Hauptgebäude, Intimes Theater, Berlischky - Pavillon und Werkstattgebäude, Veranstaltungshaus		
Versicherungen werden über die Stadtverwaltung abgeschlossen	15.000	
Aufwendungen andere Versicherungen		
wie Glasbruchversicherung (für Vorderfront abs), Haftpflichtvers. Musikinstrumentenversicherung, Elektronikversicherung,		
Inventarversicherung	4.000	
Kraftfahrzeugversicherung	4.000	
	23.000	23.000

		EUR
7.2.7. Telefon, Porto, Rundfunk - Fernsehgebühren		
Telefon- und Faxgebühren	12.000	
Portogebühren	8.000	
Rundfunk - und Fernsehgebühren	2.500	
	22.500	22.500
7.2.8. Beiträge und Gebühren		
Mitgliedsbeiträge Vereine	800	
Bühnenverein (6.400€)	6.400	
	7.200	7.200
7.2.9. Abschreibungen auf Forderungen		
		0
7.2.10. Mieten / Leasing Geschäftsausstattung		
Leasing 3 Kopierer monatl. 350 €	4.200	
Miete Fahrzeuge für Abstechertätigkeit	4.000	
	8.200	8.200
7.2.11. Fachliteratur / Zeitschriften		
Fachbücher	2.000	
Zeitschriften, Gesetzblätter, Fachliteratur	1.500	
	3.500	3.500
7.2.12. Fortbildung Mitarbeiter		
Lehrgangsggebühren, Schulungskosten für Mitarbeiter		3.000
7.2.13. Sitzungsgelder Bühnenausschuß		
		1.500
7.2.14. Betriebsbedarf		
Wirtschafts- und Kleinmaterial Technik zur Absicherung der VA	17.000	
Videos, Kassetten, Batterien	2.700	
Hausapotheke	300	
	20.000	20.000
7.2.15. Dienst- und Schutzbekleidung		
		1.000
7.2.16. Verluste aus Anlageabgängen		
		0
7.2.17. Büro- und Geschäftsbedarf		
Abteilung Öffentlichkeitsarbeit	3.000	
Dramaturgie	1.000	
Verwaltung	1.000	
Technik	1.000	
Papier für Vervielfältigungen	5.000	
Vordrucke, Garderobenmarken usw.	1.000	
	12.000	12.000
7.2.18. Kosten des Geldverkehrs		
Gebühren für Inkassosystem		2.000
7.2.19. Kurierdienste		
Inanspruchnahme Transportgebühren UPS, u.a.		500

		EUR	
7.2.20. Andere Aufwendungen			
Pflege Grünanlagen			
für die Pflege und Instandhaltung der Parkanlage und der Freiflächen rund um die UBS		25.000	
Reinigungsmaterial		2.100	
		27.100	27.100
7.2.21. Periodenfremder Aufwand			
			0
7.2.22. Betriebsstoffe KFZ			
Dieselkosten für die Betreibung des Fuhrparks			6.000
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen gesamt			418.500
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			1.000
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen			0
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-342.000
11. Außerordentliche Erträge			0
12. Außerordentliche Aufwendungen			0
13. Außerordentliches Ergebnis			0
14. Sonstige Steuern			
Grundsteuer Gebäude		900	
Kraftfahrzeugsteuern		2.100	
für den bestehenden Fuhrpark der UBS 5 Fahrzeuge		3.000	3.000
15. Jahresfehlbedarf			345.000
16. Verlustvortrag aus dem Vorjahr			
	aus 2004	210.338	550.338
	aus 2005	340.000	
		550.338	
17. Entnahme aus der allgemeinen Rücklage			550.338
18. Bilanzverlust			
	(in Höhe der jährl. Abschreibungen 2005)		345.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

**Finanzplan
für das Wirtschaftsjahr 2 0 0 6**

**A. Einnahmen und Ausgaben
(§ 19 Abs. 1 Nr. 1 EigV)**

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Einnahmen					
Zuweisung der Gemeinde zum Vermögensplan	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Summe	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Ausgaben	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Summe	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000

**B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für
den Haushalt der Gemeinden auswirken (§ 19 Abs. 1 Nr. 2 EigV)**

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Einnahmen					
1 Zuweisung der Gemeinde zur Eigenkapitalaufstockg. zum Verlustausgleich	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
2. Darlehen der Gemeinde	0	0	0	0	0
Ausgaben					
1. Ablieferung an Gemeinde von Gewinnen Konzessionsabgaben Verwaltungskostenbeitr. bei Eigenkapitalentnahm.	0	0	0	0	0
2. Tilgung Darlehen der Gemeinde					

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Mittelfristige Finanzplanung zum Erfolgsplan 2006 bis 2010

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
Gesamtausgaben	6.137.000	6.197.000	6.252.000	6.302.000	6.347.000
davon Abschreibungen	345.000	385.000	420.000	450.000	475.000
Ausgaben	5.792.000	5.812.000	5.832.000	5.852.000	5.872.000
eigene Einnahmen	1.107.000	1.127.000	1.147.000	1.167.000	1.187.000
Zuschußbedarf	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000	4.685.000
FAG	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000	1.100.000
Land	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000	1.500.000
Stadt	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000	1.585.000
Kreis	500.000	500.000	500.000	500.000	500.000

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2006

Einnahmen	Planansatz		Ist
	2006	2005	2004
Bezeichnung	EUR	EUR	EUR
1. Zuweisung der Gemeinde	350.000	524.400	870.047,72
2. Zuführung zu Rücklagen und Rückstellungen mit langfristigem Charakter			
3. Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil			
4. Rückflüsse aus Darlehen			
5. Veräußerung von Beteiligungen sowie Rückflüsse von Kapitalanlagen			
6. Zuschüsse Nutzungsberechtigter Ertragszuschüsse sonstige Bauzuschüsse			
7. Abschreibungen			
8. Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
9. Kredite			
10. Sonstige Einnahmen			
Summe	350.000	524.400	870.047,72

**Uckermärkische Bühnen Schwedt
Eigenbetrieb der Stadt Schwedt**

Ausgaben	Planansatz				Investitionen und Invest. förderungsmaßnahmen	
	Bezeichnung	Ausgaben 2006	Verpflichtg. ermächtig. 2006	Ausgaben 2005	2004	Gesamtaus- gabebedarf
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückzahlg Eigenkapital						
Auflösung v. Rücklagen u. Rückstellungen						
Auflösung Sonderposten						
Auflösung Zuschüsse						
Gewährung Darlehen						
Investitionen für Kulturbetrieb	350.000	0	524.000	870.047,72		
Tilgung von Krediten						
Sonstige Ausgaben						
Summe	350.000	0	524.000	870.047,72		

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Finanzplan 2006 und Folgejahre

Bezeichnung	2006 EUR	2007 EUR	2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR
1. Baumaßnahmen					
Brandschutz und Brandmeldeanlage	0	0	0	100.000	0
Dach / Fassade Baukörper	20.000	0	100.000	0	120.000
Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich	215.000	10.000	80.000	10.000	35.000
Bühnentechnik Umbau Filmleinwand	0	180.000	0	0	0
Außenanlagen	0	0	20.000	0	0
Werkstätten Passow	0	0	0	0	20.000
Planung für Bauvorhaben	15.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Gesamt	250.000	210.000	220.000	130.000	195.000
2. Ausrüstungen					
	2006	2007	2008	2009	2010
Bühnentechnik	30.000	0	100.000	10.000	15.000
Beleuchtungstechnik	30.000	50.000	10.000	20.000	50.000
Tontechnik	30.000	50.000	10.000	20.000	50.000
Aushängung Bühne	0	0	0	150.000	0
Ausrüstungen	10.000	10.000	10.000	10.000	0
Transportfahrzeuge	0	30.000	0	0	40.000
Ausrüstungen VTH	0	0	0	0	0
Werkstattausrüstungen	0	0	0	10.000	0
Gesamt	100.000	140.000	130.000	220.000	155.000
Insgesamt	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Zusammenfassung:					
Ausgaben	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Einnahmen	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
davon:					
Zuw. Stadt	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
Zuw. Landkreis	0	0	0	0	0

Dieser Finanzplan ersetzt das Investitionsprogramm.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Begründung zum Finanzplan 2006 Einzelaufstellung

1. Baumaßnahmen

Dach, Fassade, Baukörper

Die 20.000 € für die Gebäude sind für die Erneuerung von Glasfassade und Fenster geplant. Besonders im Bereich des Großen Hauses müssen Scheiben, Fenster und Türen aus dem Jahr 1978 erneuert werden. Das Material ist nicht mehr sicher und die Isolation ist nicht ausreichend.

Haustechnik, Elektro- und Sanitärbereich

Im Gebäudekomplex der ubS sind alle Spielstätten, außer Intimes Theater, mit einer Lüftungsanlage ausgestattet.

Der Einbau einer Lüftungsanlage ist dort aber dringend notwendig und sollte schon im Jahr 2004 aus den KIP - Mitteln realisiert werden.

Durch die Rekonstruktion des Daches und der Fassade ist das Gebäude so gut isoliert worden, dass die Wärmebelastung, die durch die Abwärme der Scheinwerfer und des Publikums entsteht, nicht mehr zumutbar ist. Bei Außentemperaturen von mehr als 20°C liegen uns schon Beschwerden der Besucher vor.

Da die Mittel für den Bauanteil aber nicht ausreichend waren, konnte die Lüftung nicht eingebaut werden. Die Planung der Anlage ist bereits bis zur Phase 4 HOAI fertig gestellt. Die Elektroanlage muß dazu angepaßt werden.

2. Ausrüstungen

Im Teil Ausrüstungen sind jeweils für Bühnentechnik, Beleuchtung und Ton 30.000 € geplant für notwendige Anschaffungen.

Die Technik, gerade im Bühnen- und Showbereich ist sehr schnelllebig. Alle Anlagenteile, die an den ubS im Einsatz sind, unterliegen einer ständigen Weiterentwicklung.

Diese Möglichkeiten möchten wir auch den Regisseuren unserer Bühnen anbieten können.

Die Qualität einer Inszenierung ist maßgeblich vom Erscheinungsbild und Klang der Darbietung abhängig.

Aus diesem Grund möchten wir die vorhandenen Anlagen ständig ausbauen und erweitern, dabei erschließen sich auch gerade in der Beleuchtungstechnik Energieeinsparungspotenziale.

Uckermärkische Bühnen Schwedt

Stellenübersicht 2006

1. Angestellte TVöD

	Leitung	Bereich Verwaltung	Abenddienst Besucher- kasse	Bereich Technik	Öffentlich- keitsarbeit
Einzelvertrag	2,00				
Entgeltgruppe 12		1,00		1,00	
Entgeltgruppe 10					1,00
Entgeltgruppe 9		1,00		1,00	1,00
Entgeltgruppe 8		0,75		0,75	
Entgeltgruppe 6		1,75	2,00	3,00	3,00
Entgeltgruppe 5			1,00		
Gesamt	2,00	4,50	3,00	5,75	5,00
				20,50 Stellen	21 Personen

2. Arbeiter lt. TVöD

Stellenbezeichnung	Entgeltgruppen					
	2	4	5	6	7	8
Werkstätten						
Leiter						1,00
Tischler					3,00	
Schlosser					1,00	
Bühnentechnik						
Bühnentechniker			5,00	1,00	3,00	
Requisite						
Requisiteur		1,00				
Betriebstechnik						
Leiter Betriebstechnik						1,00
Betriebstechniker				1,00	1,00	
Reinigungskraft	1,00					
Beleuchtung						
Beleuchtungstechn.					3,00	
Tontechnik						
Tontechniker					4,00	
Schneiderei						
Schneiderinnen				1,00	4,25	
Gesamt	1,00	1,00	5,00	3,00	19,25	2,00
					31,25 Stellen	32 Personen

3. Auszubildende
Auszubildende

Plan 2006
1,00

Zusammenfassung:

	Plan 2005	Plan 2006
Angestellte TVöD	20,50	20,50
Arbeiter TVöD	31,25	31,25
Auszubildende	2,00	1,00
Gesamt Stellen	53,75	52,75
Gesamt Personen	55	54

Das künstlerische Personal ist in der Personalkostenplanung enthalten.